



NEWS

Februar [2007]

In Krautheim informierten sich Schülerinnen und Schüler bei Firmenvertretern über die Chancen für einen reibungslosen Start in die Berufswelt.

Das Jagsttal bietet viele Berufschancen für Schulabgänger Infotag für Schülerinnen und Schüler betont den ungebrochen hohen Stellenwert guter Noten



Foto: Burkert-Ankenbrand

Krautheim. Sabrina, Nicole, Jan, Marc und Rüdiger sind in der 9. Klasse der Hauptschule Krautheim. Sabrina hat ein Praktikum im Seniorenzentrum in Dörzbach gemacht. Nicole war im Altenheim in Krautheim. Interessiert informieren sich die beiden daher am Infostand der Hohenloher Krankenhaus GmbH. Ulrike Kolovos und Anna Dörr stellen das Berufsfeld der Altenpflegerin vor. Häusliche Kranken- und Altenpflege ist ein Arbeitsbereich der Katholischen Sozialstation Jagsttal. "Gibt's die Möglichkeit mal mitzuarbeiten?", fragt Sabrina die Leiterin Christel Beck.

Dass dies jederzeit möglich ist, nimmt die Neunklässlerin ebenso mit, wie die Telefonnummer, um einen Termin zu vereinbaren. **Rüdiger interessiert sich für die Arbeit der Türpe-Gruppe. Ann-Kathrin Bauer informiert ihn über die Berufe, in denen das Unternehmen ausbildet.** Eine Ausbildung zum technischen Zeichner würde Jan gerne machen. Der Stand der LTI ist hierfür die richtige Adresse. "Abitur oder ein mittlerer Bildungsabschluss sind die Voraussetzung", erfährt er von Yvonne Heil. "Der beste Einstieg in die Ausbildung ist ein Praktikum", sagt die Assistentin der Personalleitung.

Wie wichtig Ausbildung ist, verdeutlicht sie. "Gute Schulleistungen müsst ihr bringen", gibt sie den Schülern mit. Das Berlichinger Unternehmen bildet auch Fertigungsmechaniker aus. Peter Nenninger, Auszubildender im 2. Lehrjahr, informiert darüber. "Wo man zur Schule gehen muss, ob in der Produktion mitgearbeitet wird, wie die Werkzeuge funktionieren", sind Schülerfragen für Eric Notzon und Michael Ohr. Die beiden machen bei Wöhrle ihre Ausbildung zum Werkzeugmechaniker. Einiges zum Anfassen und Ausprobieren haben sie für die Schüler aus der Krautheimer Lehrwerkstatt mitgebracht. "Der ist an einem Stück gedreht", erklärt Eric Notzon den Schülern den Fernsehurm in Miniaturausführung. "Wie wichtig ein guter Schulabschluss ist", hören sie von Erich Zander, dem Betriebsleiter bei Wöhrle. Bewerbungs-Tipps geben Uwe Deubel und Christine Hagen von der IHK. Chris besteht ihren Abschlusstest mit Bravour. "Der Ausbildungsplatz kommt nicht zu euch", meint Heike Naber. "Hebt euch von der Masse ab und vermittelt euer Interesse", rät die Kämmerin am Infostand der Stadt Krautheim.

Am Stand des Stuckateur- und Malergeschäfts Dürr aus Altkrautheim hantiert Julia sehr geschickt mit der Kelle. Voll ist der Terminkalender beim Berufsinformationstag für Angelika Ropte von der Agentur für Arbeit. Der Infotag soll mit dazu beitragen, die Schüler auf ihrem Weg von der Schule in den Beruf zu unterstützen und zu begleiten", sagt Rektorin Dorothea Seth-Blendinger.